



Niederschrift über die Sitzung des Ortschaftsrates Ringschnait - öffentlich -

am 03.07.2019

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:45 Uhr

Das Gremium besteht aus Ortsvorsteher und 8 Mitgliedern

Anwesend sind

Vorsitzender:

Ortsvorsteher Walter Boscher

Mitglieder:

Regina Allgaier

Werner Beck

Otto Deeng

Peter Hirsch

Johannes Lang

Lothar Merk

Stefan Wiest

entschuldigt:

Mitglieder:

Rainer Ast

Gäste:

Simon Menth, Persönlicher Referent des OB

Oberbürgermeister Norbert Zeidler

Protokollführer:

Beate Hiller

Tagesordnung

TOP-Nr.	TOP	Drucksache Nr.
1.	Rückblick des Ortsvorstehers auf die vergangene Legislaturperiode	
2.	Verpflichtung der wieder gewählten Mitglieder des Ortschaftsrates durch Herrn Oberbürgermeister Norbert Zeidler	
3.	Wahl des Ortsvorstehers für den Vorschlag an den Gemeinderat	
4.	Wahl der Stellvertreter des Ortsvorstehers für den Vorschlag an den Gemeinderat	
5.	Wahl von Sachverständigen a) für Sportangelegenheiten b) für Landwirtschaftsangelegenheiten	
6.	Verschiedenes	
6.1.	Verschiedenes - ehemaliger OV Dobler	
6.2.	Verschiedenes - Dank an Kindergarten	
6.3.	Verschiedenes - Dankesworte von OV Boscher und OR Deeng	

Die Mitglieder wurden am 25.06.2019 durch Übersendung der Tagesordnung eingeladen. Zeitpunkt und Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wurden durch Aushang im Rathaus sowie Veröffentlichung im Mitteilungsblatt am 26.06.2019 ortsüblich bekannt gegeben.

**TOP 1. Rückblick des Ortsvorstehers auf die vergangene Le-
 gislaturperiode**

OV Boscher begrüßt zu der konstituierenden Sitzung Herrn Oberbürgermeister Zeidler, dessen persönlichen Referenten, Herrn Menth, Frau Kübler von der SPD Fraktion des Gemeinderats, die Ringschnaiter Bürger, die Ortschaftsratsmitglieder und seine Mitarbeiterinnen, Frau Hiller und Frau Steinhauser.

OV Boscher informiert, dass er in den Mitteilungsblättern schon viel über das berichtet habe, was in den vergangenen fünf Jahren in der Ortschaft abgelaufen sei. In seinem Rückblick lässt OV Boscher die wichtigsten Ereignisse von 2014 bis 2019 Revue passieren:

- Allen sei in Erinnerung, was im Jahre 2014 mit dem ersten Hochwasser und im Jahre 2016 innerhalb von 4 Wochen mit zwei weiteren Hochwassern gekommen sei. Das Thema Hochwasser habe den Ortschaftsrat in den vergangenen 5 Jahren immer wieder beschäftigt. Der Damm im Gruppen wurde 2017 fertig gestellt und man habe kleine Maßnahmen wie z. B. Einlaufschächte verbessert. Was noch aussteht, sei der Hochwasserdamm im südlichen Dürnachtal und der gesamte Bereich um den Friedhof und die Dürnachhalle. Für das Jubiläum des Musikvereins im Jahre 2021 soll der Vorplatz der Dürnachhalle fertiggestellt sein.
- Das Ingenieurbüro Rapp + Schmid hat zu den Starkregenereignissen eine Risikoanalyse erstellt und dabei Schwerpunktbereiche ermittelt, die vom Vorsitzenden mit weiteren Fakten und Zahlen versehen wurden, um daraus dann die notwendigen Maßnahmen ableiten zu können. Diese Risikoanalyse soll im Herbst im Bauausschluss vorgestellt und beraten werden.
- Jeder kann zwischenzeitlich sehen, wie wichtig und gut der der Ausbau der Strecke B 312 Jordanbad – Ringschnait war.
- Vor genau einem Jahr habe man bei einer Veranstaltung zur B 312, Ortsumfahrung Ringschnait, Ochsenhausen/Erlenmoos/Edenbachen in der Kapfhalle Ochsenhausen erfahren, was es bedeutet, das Raumordnungsverfahren einzuleiten. Nach aktueller Aussage von Herrn Volz vom Straßenamt beim Landratsamt soll dieses nun kurz vor dem Abschluss stehen. Danach gehe es weiter mit dem Entwurf, der Linienführung – Linienbestimmung – der Entwurfsplanung – der Vorplanung – dem Gesehen-Vermerk – Genehmigungsplanung bis zum Planfeststellungsverfahren. Der große Vorteil sei, dass das ganze Projekt vom Straßenamt des Landratsamtes abgewickelt werde. Aus diesem Grund können wir, so **OV Boscher**, zuversichtlich sein, dass ein Baubeginn auch schon vor 2029 möglich wird. Einige Landwirte haben beim Straßenamt ihre Bedenken und Vorschläge schon vorgebracht. Insofern müssen noch gründliche Überlegungen angestellt werden, wie landwirtschaftlicher Verkehr geführt werden kann, ohne dabei durch den Ort fahren zu müssen.
- Tempo 30 bei Nacht als Ergebnis des Lärmaktionsplanes wurde am 7. März 2017 auf der Hauptstraße zwischen der Einmündung Mittelbacher Straße und dem Ortsende Richtung Ochsenhausen eingeführt.

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Ringschnait am 03.07.2019

- Die Aussegnungshalle wurde rechtzeitig zu Allerheiligen 2015 fertig gestellt und bei der Abrechnung ergab sich dazu noch eine Einsparung von 50.000 Euro.
- Ein großes Thema war auch die Suche nach einem neuen Baugebiet. **OV Boscher** informiert, dass die Verträge für die Baugrundstücke für das Baugebiet Krautgärten II, östlich des Baugebiets Krautgärten unterschrieben seien. Das Baugebiet mit einer Größe von ca. 2,8 ha bietet Platz für ca. 25 bis 30 Wohneinheiten. Die Aufstellung des Bebauungsplanverfahrens nach § 13 b BauGB soll im vereinfachten Verfahren im Herbst anlaufen. Aufgrund der Personalknappheit in den beteiligten Ämtern wird die Erschließung nach derzeitigem Stand wohl nicht vor 2022 erfolgen, so dass ein Bauen erst im Jahr 2023 möglich würde. Da müsse man, so **OV Boscher**, allerdings alles daran setzen, diese Zeitschiene zu verkürzen.
- Die innerörtliche Entwicklung über das Programm „Entwicklung ländlicher Raum“ ist seit 2018 im Laufen; erst vor kurzem erfolgte die erneute Info zum Antrag für 2020.
- Das Raumproblem des Kindergartens war ein ständiges Thema. Hier könne man zuversichtlich sein, dass bis zum Herbst die Übergangslösung mit einem Pavillon realisiert werden kann. Dann gilt es, daran zu arbeiten, wie es mit einem Neu- oder Anbau oder einer anderen Alternative weiter gehen kann.
- Auch Ringschnait wurde von der Flüchtlingskrise nicht verschont. In zwei Gebäuden wurden Anfang des Jahres 2016 Flüchtlinge untergebracht. Bei der dazu angesetzten Informationsveranstaltung in der Dürnachhalle habe sich ein Helferkreis mit 40 Personen gebildet, der heute noch aus 8 bis 10 Personen bestehe. Nachdem der Flüchtlingszustrom zurück gegangen sei, wurde das ehemalige Gasthaus Kreuz durch die Stadt vom Landratsamt als Obdachlosenunterkunft zur Unterbringung von alleinstehenden Frauen, Frauen mit Kindern und Familien angemietet. Das auf den ersten Blick bessere Los zeigte sehr schnell die andere Seite, da man keinen Einfluss auf die Personen hat, die dort ein- und ausgehen. **OV Boscher** macht deutlich, dass er kein Problem mit den ausländischen Mitbürgern habe; Sorgen bereite ihm aber, dass ein Einzelner alles kaputt machen könne, weil dann oftmals alles pauschaliert auf Flüchtlinge hinauslaufe.
- In der Reinstetter Straße wurde der Kanal erneuert und ein neuer Belag aufgebracht, ebenso in der Straße Alte Steige. Der Ausbau der Bergstraße und der Straße Auf dem Berg und auch die seit langem notwendige Sanierung eines Teilabschnittes des Gemeindeverbindungsweges zwischen Ringschnait und Reinstetten konnte nicht verwirklicht werden. In Absprache mit dem Tiefbauamt wurde vereinbart, dass der Verbindungsweg vom Reiserweg zum Wohngebiet Reutele mit der Erschließung des Baugebiets Krautgärten II ge-teert wird.
- Zum Netzausbau der Hochspannungsleitung auf 380 kV wurde im September 2017 von Netzbetreiber Amprion zu einem Bürgerdialog eingeladen. In diesem Bürgerdialog wurde von Amprion vorgeschlagen, 160 m vom Baugebiet Sachsen nach Westen abgerückt zwei neue Masten in Grundstücken der Stadt zu setzen. Dazu müssten dann auch die beiden gegenüber liegenden Masten – nördlich zwischen Wasserreservoir und Baugebiet Sachsen sowie südlich neben der Ummendorfer Straße – durch gedrehte ersetzt werden. Der

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Ringschnait am 03.07.2019

Vorschlag von OV Boscher, den Masten nördlich der Raiffeisenstraße noch weiter vom Baugebiet abzurücken, damit evtl. eine Bebauung möglich wäre, wurde geprüft, aber zwischenzeitlich verworfen. Nach derzeitigem Stand ist noch unklar, ob eine von städtischer Seite favorisierte Optimierungsvariante umsetzbar ist.

OR Deeng und OV Boscher waren am Dienstag, 02. Juli, bei der Antragskonferenz in Blaubeuren zur Einleitung des Planfeststellungsverfahrens, zu der von Amprion und der Bundesnetzagentur in der Schwäbischen Zeitung mit einer kleinen Anzeige eingeladen wurde. Dort mussten sie erfahren, dass die am 23.11.2018 festgelegte Trasse im nun anstehenden Planfeststellungsverfahren nicht mehr veränderbar sei. Die Stadt Biberach habe mit Amprion eine Variante abgestimmt, die vorsieht, dass man anstatt den beiden Masten nur einen setzt, der ca. 10-15 m weiter nach Westen abrückt. Dieser und die beiden gegenüberliegenden Masten würden dann zusätzlich auch noch höher werden. Die zuständige Referatsleiterin der Bundesnetzagentur habe auf Nachfrage klar gesagt, dass ein Abweichen von dieser Trasse nicht möglich sei. **OV Boscher** bringt zum Ausdruck, dass man von der Fa. Amprion „gelinkt“ wurde, denn die Pläne stammen von Mai 2018. Am 23.11.2018 sei die Entscheidung gefallen. Danach habe man noch im Bauausschuss die Variante beraten, dass sich die Stadt Biberach beteiligen würde. Bei einer weiteren Besprechung mit betroffenen Landwirten, Mitarbeitern der Fa. Amprion, Stadtplanungsamt und OV Boscher bzgl. einer noch größeren nach Norden abgesetzten Variante im März 2019 habe er zudem erfahren, dass die Fa. Amprion Verträge mit Mobilfunkbetreibern im November 2018 verlängert habe. Da war OV Boscher klar, dass diese Variante nicht mehr weiter zu verfolgen war, weil unter diesen Bedingungen eine Beteiligung der Stadt für ein Versetzen dieses mit Mobilfunkantennen aufgerüsteten Mastens kostenmäßig zum Scheitern verurteilt war.

Ringschnait könne trotzdem froh und dankbar sein, dass man eine abgesetzte Leitungstrasse bekomme. Sie seien eine von 2 Gemeinden, die eine abgesetzte Variante bekommen. Um die von der Stadt favorisierte Variante doch noch zu erhalten, müsste die Fa. Amprion jetzt einen Planänderungsantrag stellen, ansonsten bleibt es bei der am 23.11.2018 beschlossenen Stromtrasse.

- Die Einwohner haben sich, so **OV Boscher**, von 2014 mit 1499 auf 1539 Einwohner, Stand 30.06.2019, entwickelt; den Höchststand erreichte man Ende 2017 mit 1574 Einwohnern.
- Personelles: 2014 wurde Johannes Lang als Fronarbeiter, Petra Becker 2018 als Reinigungskraft und Friedhofsmitarbeiterin sowie Manfred Pfitscher im März dieses Jahres als Nachfolger von Stefan Becker als Friedhofsmitarbeiter eingestellt. In der Grundschule wurde Frau Albrecht 2015 nach Ochsenhausen verabschiedet und Frau Thiessen Übergangsweise mit der Schulleitung beauftragt. 2016 wurde die Grundschule von Frau Pott hast übernommen. Frau Pösl ist von der Grundschule Ringschnait 2018 als Schulleiterin an die Birkendorf-Grundschule gewechselt. Im Schuljahr 2018/2019 hat Frau Thiessen ein Sabbatjahr eingelegt. Lucia Steinhauser feierte im Jahr 2014, Melanie Losert 2015, Beate Hiller 2016 und Angelika Stapf 2018 ihr 25-jähriges Dienstjubiläum.
- 2016 wurde Gerhard Föhr für seine Verdienste um den Natur- und Artenschutz die Landesehrendnadel verliehen.

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Ringschnait am 03.07.2019

- Erfreulich war auch die Weiterentwicklung der 2007 mit 16 Mbit/s begonnenen Internet-Geschwindigkeit. Nach 50 Mbit/s 2014 sind wir nun seit September 2018 gebietsweise bei bis zu 250 Mbit angelangt; im Vergleich mit vielen anderen Gemeinden stehe man damit sehr gut da.
- Ärgerlich sei, dass das Projekt Umgestaltung Kirchenvorplatz mit Aufgang zum Dürnachweg / Hauptstraße verbunden mit dem Projekt Überplanung des Rathausvorplatzes bisher nicht realisiert werden konnte. Durch den Bau des Pavillons muss das Projekt nun wieder getrennt werden. Die Kirchengemeinde sei durch den Bau der Mauer im Jahr 2014 in Vorleistung gegangen, die bis heute nicht ausgeglichen worden sei. Hier müsse **OV Boscher** mit dem neuen Stadtplanungsamtsleiter, Herrn Adler, sprechen, dass dies endlich geregelt werde.
- Die im Jahr 2014 neu gewählten Feuerwehrkommandanten haben ihre Feuertaufe mit dem ersten Hochwasser überragend bestanden und sind seither mit ihrer verjüngten Truppe eine durchweg verlässliche Einheit innerhalb der städtischen Feuerwehr.
- **OV Boscher** informiert, dass für den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Ortsmitte außerplanmäßige Mittel beantragt werden, um so 10 Parkplätze am Dürnachweg anlegen zu können, weil Parkplätze im Schulweg durch den Bau des Pavillon wegfallen.
- Der Radweg Bergerhausen – Hohhaus soll gebaut werden.
- Im Gegensatz zu den Hochwasserereignissen war das daraus entstandene VfB-Benefizspiel am 30. Mai 2017 ein im positiven Sinne herausragendes Ereignis mit einem seit langem wieder einmal ausverkauftem Biberacher Stadion – da hat alles gepasst.
- Weil durch das Hochwasser 2014 der Damm des Spitzweiher unterspült wurde und zu brechen drohte, musste der Damm und das ganze drum herum saniert werden. Am Freitag, 05. Juli, findet die offizielle Einweihung des neu gestalteten Spitzweiher statt, zu der, so **OV Boscher**, auch er eingeladen sei.
- Die ehemaligen Ortschaftsräte Josef Giefel, Franz Kuon und Konrad Straub sind im Jahr 2018 bzw. 2019 verstorben.
- Abschließend vermerkt **OV Boscher**, dass der Ortschaftsrat in der vergangenen Legislaturperiode 27 öffentliche Sitzungen mit 147 Tagesordnungspunkten und 30 nicht öffentliche Sitzungen mit 82 Tagesordnungspunkten zu beraten hatte.

Ausblickend auf die neue Legislaturperiode verweist **OV Boscher** darauf, dass in den nächsten 5 Jahren kein Stillstand eintreten werde, sondern sehr wichtige Projekte und Aufgaben anstehen:

- Entwicklung neuer Baugebiete
- Hochwasserschutz
- Straßenbau
- Kindergarten und die Grundschule

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Ringschnait am 03.07.2019

- Leitungsverlegung der Fa. Amprion
- 100-jähriges Jubiläum des Albvereins im Jahr 2020
- 100-jähriges Jubiläum des Musikvereins im Jahr 2021. Die Grünfläche vor der Dürnachhalle soll bis dahin umgestaltet werden.
- Umsetzung des Projektes Renaturierung Dürnach von der südlichen Gemarkungsgrenze aus Richtung Mittelbuch bis zur nördlichen Gemarkungsgrenze Richtung Maselheim; ein Teilstück bei der Kläranlage wird im Herbst dieses Jahres begonnen.
- Für das Storchenpaar auf dem Kirchturmdach werde geprüft, ob das Nest abgebaut und ein Gerüst mit einem entsprechenden Vorbau für ein Nest aufgesetzt werden kann.

TOP 2. Verpflichtung der wieder gewählten Mitglieder des Ortschaftsrates durch Herrn Oberbürgermeister Norbert Zeidler

OV Boscher übergibt das Wort an Oberbürgermeister Zeidler. Herr Zeidler begrüßt die Ortschaftsräte und die Mitarbeiter der Ortsverwaltung und bringt seine Freude über die anwesende Bürgerschaft und besonders die Gemeinderätin Frau Kübler zum Ausdruck.

Die nachfolgende Rede von Oberbürgermeister Zeidler wird diesem Protokoll als Anlage beigelegt.

Im Anschluss bittet OB Zeidler alle sich zu erheben und die Ortschaftsratsmitglieder sprechen folgende Verpflichtungsformel:

„Ich gelobe Treue der Verfassung, Treue den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten, insbesondere gelobe ich die Rechte der Stadt Biberach gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern (so wahr mir Gott helfe).“

Danach wird jedes Ortschaftsratsmitglied per Handschlag von OB Zeidler verpflichtet.

OV Boscher teilt mit, dass OR Ast arbeitsbedingt nicht an der konstituierenden Sitzung teilnehmen kann und daher entschuldigt sei. Er wird in der nächsten Sitzung von OV Boscher verpflichtet.

Ehrung von Otto Deeng für 20 Jahre Ortschaftsrat

OB Zeidler resümiert, dass Otto Deeng seit 1999 im Ortschaftsrat Ringschnait sei und von 2004 bis 2019 Mitglied im Biberacher Gemeinderat. Sein Ausscheiden aus dem Gemeinderat tue ihm besonders weh. Von 2009 bis 2018 war er zudem Vorsitzender des CDU Stadtverbandes. Er habe ihn als feinen, liebenswürdigen und geschickten Menschen kennenlernen dürfen und er sei ein Gewinn für den Ortschaftsrat Ringschnait. Seit über 30 Jahren sei er im örtlichen Obst- und Gartenbauverein aktiv, davon 13 Jahre als Vorsitzender und seit 2017 Ehrenvorsitzender. Außerdem veretrete er als Vorsitzender des Kreisverbandes die Obst- und Gartenbauvereine im gesamten Landkreis. Er gratuliert OR Deeng und bedankt sich herzlich für sein Engagement und sein Tun und wünscht ihm weiterhin viel Erfolg.

Ehrung von Walter Boscher für 20 Jahre Ortschaftsrat

In seiner Laudatio führt **OB Zeidler** aus, dass OV Boscher wie Otto Deeng 20 Jahre Ortschaftsrat sei, davon 15 Jahre Ortsvorsteher in leitender Position. Im Jahre 2004 habe er die Nachfolge von Hans Dobler angetreten. In diesen 20 Jahren sei durch sein Zutun und seinen Umtrieb für sein Ringschnait und vor allem für seine Ringschnaiter Bürgerinnen und Bürger sehr viel passiert. Der Rückblick habe gezeigt, wieviel Herzblut drin stecke. OB Zeidler erlebe ihn als Ortsvorsteher immer als kompetent, verlässlich, klar, entschieden und mit dem Herz am rechten Fleck. Er sei immer bereit, eigenwillige Wege zu gehen, aber das sei auch wichtig, wenn man etwas erreichen möchte. Er sei ein echter Kümmerer hier vor Ort. Als Ortsvorsteher sei man ein Auge und Ohr des Oberbürgermeisters vor Ort. Walter Boscher sei sehr gut vernetzt und verdrahtet und immer präsent. Er appelliert an die Bürger, sie hätten mit OV Boscher einen guten Mann und Lobbyisten an der Spitze. Er fordert die Ringschnaiter Bürger auf, der Führungsmannschaft zu danken und OV Boscher habe es in hohem Maße verdient.

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Ringschnait am 03.07.2019

Nach den lobenden Worten von OB Zeidler steckt er beiden die Ehrennadel des Gemeindetags Baden-Württemberg an und verliest den Text der Urkunde. Er überbringt ihnen als Präsent der Stadt Biberach eine Tasche mit Biber und das Buch von Uli Herzog „Endstation Biberach“. OV Boscher überreicht ein Geschenk der Ortsverwaltung.

OV Boscher sagt abschließend, dass für ihn viel wichtiger als Ehrungen seien, wenn man positive Rückmeldungen zu dem bekomme, was man gut gemacht und sich eingesetzt habe. Wenn man sehe, was z. B. beim Ausbau der B 312 Jordanbad – Ringschnait heraus gekommen sei, das sei einfach schön. Als weiteres Beispiel führt er das Benefizspiel des VfB Stuttgart und den durch den Zuschuss der Stadt Biberach und durch hohe Eigenleistung sanierten 25m-Schießstand des vom Hochwasser schwer getroffenen Schützenvereins an.

TOP 3. Wahl des Ortsvorstehers für den Vorschlag an den Gemeinderat

OV Boscher erklärt, dass er bereit sei, sich der Wiederwahl als Ortsvorsteher zu stellen. Nachdem OV Boscher als Kandidat die Wahl nicht selbst leiten kann, übergibt er das Wort an OB Zeidler.

OB Zeidler informiert, der Gemeinderat werde mit dem neuen Gremium im September die neuen Ortsvorsteher der 4 Ortschaften wählen.

Er erkundigt sich beim Ortschaftsrat, ob es weitere Bewerber für das Amt des Ortsvorstehers gebe.

Es gehen keine weiteren Vorschläge ein. **OB Zeidler** fragt, ob jemand eine geheime Wahl wünscht und schlägt vor, per Akklamation zu wählen. Die Ortschaftsräte sprechen sich für eine offene Wahl aus.

Beschluss

Der Ortschaftsrat Ringschnait spricht sich per Akklamation mit 7 Ja-Stimmen bei der eigenen Stimmenthaltung von Walter Boscher dafür aus, Walter Boscher als Ortsvorsteher zur Wahl durch den Gemeinderat zu empfehlen.

OB Zeidler fasst zusammen, dass man ein klares Votum für einen sehr guten Kandidaten habe und bedankt sich herzlich für die Bereitschaft von Walter Boscher das Amt für weitere 5 Jahre zu übernehmen.

OV Boscher bedankt sich beim Gremium für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

TOP 4. Wahl der Stellvertreter des Ortsvorstehers für den Vorschlag an den Gemeinderat

OV Boscher schlägt den bisherigen Stellvertreter Otto Deeng als 1. Stellvertreter des Ortsvorstehers vor. Sie seien ein gutes Team und OR Deeng würde es die Möglichkeit bieten, auch mal anstatt OV Boscher als Ortsvorsteher-Stellvertreter den Kontakt bei Gemeinderatssitzungen zu halten. Als 2. Stellvertreter schlägt OV Boscher Werner Beck vor.

OR Deeng erklärt sich bereit, sich der Wahl des 1. Stellvertreters zu stellen. Werner Beck ist damit einverstanden, sich als 2. Stellvertreter wählen zu lassen.

OV Boscher fragt, ob weitere Vorschläge da seien und ob per Akklamation abgestimmt werden könne. Auch hier sprechen sich die Ortschaftsräte für eine offene Wahl aus.

Beschluss

In offener Wahl stimmt der Ortschaftsrat Ringschnait mit 7 Ja-Stimmen bei der eigenen Stimmenthaltung von Otto Deeng dem Vorschlag zu, Otto Deeng als 1. Stellvertreter des Ortsvorstehers an den Gemeinderat zu empfehlen.

In offener Wahl stimmt der Ortschaftsrat Ringschnait mit 7 Ja-Stimmen bei der eigenen Stimmenthaltung von Werner Beck dem Vorschlag zu, Werner Beck als 2. Stellvertreter des Ortsvorstehers an den Gemeinderat zu empfehlen.

OV Boscher bedankt sich bei OR Deeng und OR Beck für ihre Bereitschaft, sich als 1. bzw. 2. Stellvertreter zur Verfügung zu stellen.

TOP 5. Wahl von Sachverständigen a) für Sportangelegenheiten b) für Landwirtschaftsangelegenheiten

TOP 5 entfällt.

OV Boscher hat zu Beginn der Sitzung erklärt, dass von OR Hirsch vorgeschlagen wurde, keine extra Sachverständigen für Landwirtschafts- und Sportangelegenheiten mehr zu bestellen. Alle Gremiumsmitglieder stimmen dem Vorschlag von OV Boscher zu, diesen Punkt von der Tagesordnung zu nehmen.

TOP 6. Verschiedenes

TOP 6.1. Verschiedenes - ehemaliger OV Dobler

OV Boscher informiert, dass sich der ehemalige OV Hans Dobler entschuldigt habe. Ihm war es aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich, zu kommen.

TOP 6.2. Verschiedenes - Dank an Kindergarten

Der Vorsitzende bedankt sich beim Kindergarten, der den Sitzungssaal dekoriert hat und weist auf die Ausstellung am Dienstag, 9. Juli und Mittwoch, 10. Juli im Rathaus hin.

TOP 6.3. Verschiedenes – Dankesworte von OV Boscher und OR Deeng

OV Boscher bedankt sich für die von der Stadt Biberach gewährten Zuschüsse der vom Hochwasser betroffenen Vereine, insbesondere Schützen-, Reit- und Tennisverein. Diesen Dank möchte er an die Stadt Biberach und den Gemeinderat weiter geben, die mit der zusätzlichen 40-prozentigen investiven Zuschussregelung eine für die Sportvereine sehr gute Basis geschaffen haben.

Einen besonderen Dank richtet **OV Boscher** an Otto Deeng, der über 15 Jahre im Gemeinderat das Bindeglied für die Ortschaft zur Stadt war. Während er bei den Wahlen 2004 und 2009 über die Unechte Teilortswahl in den Gemeinderat gewählt wurde, erreichte er diesen Sitz 2014 trotz abgeschaffter Unechter Teilortswahl erneut; leider sei ihm dies bei der diesjährigen Wahl nicht mehr gelungen. Dies sei auch deshalb so bitter, weil dies trotz 4.000 Stimmen, die andere auf anderen Listen erst gar nicht erreicht hatten und trotzdem in den Gemeinderat einzogen, nicht erreicht habe. Er wisse, wie OR Deeng sich immer auf die Fraktionssitzungen vorbereitet und die Punkte im Gemeinderat vertreten habe. Er bedankt sich herzlich bei Otto Deeng und zollt ihm hierfür seinen Respekt.

Anschließend spricht OV Boscher seinen Dank an seine Mitarbeiter, Beate Hiller und Lucia Steinhäuser, Johannes Lang, Helmut Frick und Martin Frick als Fron- und Hausmeister aus. Einen weiteren Dank richtet er auch an seine Ortschaftsratskollegen und an OB Zeidler, EBM Wersch und jetzt EBM Miller, BBM Kuhlmann und Dezernent Dr. Riedlbauer und zuletzt ganz besonders an seine Frau.

Abschließend betont **OV Boscher**, dass er immer versucht habe, es nach allen Seiten richtig zu machen. So sei es nicht einfach, wenn man eine Entscheidung alleine zu treffen hat, die manchmal nicht bei allen ankommt. Vielleicht habe er manchmal den Ton nicht richtig getroffen. Dafür möchte er sich an dieser Stelle entschuldigen.

Otto Deeng ergreift abschließend das Wort und bedankt sich im Namen aller Ortschaftsratskollegen bei OV Boscher für seine Arbeit. Er sei mit Herzblut dabei. Sie hätten in den vergangenen 20 Jahren und ihrer 15-jährigen Zeit als Ortsvorsteher und Stellvertreter zusammen viel erreicht. Für ihn persönlich sei erfreulich, dass der Bau der Aussegnungshalle verwirklicht werden konnte. Was ihm nicht ganz gelungen sei, sei, dass Ringschnait an den Stadtlinienverkehr angebunden werde. Er werde seine Beziehungen in der CDU-Fraktion oder bei der Stadt weiterhin für die Ortschaft Ringschnait einsetzen. Er möchte sich auch bei der Stadt Biberach und besonders bei OB Norbert Zeidler bedanken. Er betont, dass es eine tolle Zeit und schön war, Gemeinderat der Stadt Biberach gewesen zu sein, so **OR Deeng**. Wichtig in einem Gremium sei, wenn man um eine Sache kämpft und sich hinterher in die Augen schauen könne.

Bei den Ringschnaiter Bürgerinnen und Bürgern bedankt er sich für das tolle Ergebnis von über 4.000 Stimmen. Leider habe es zum Einzug in den Gemeinderat nicht gereicht.

OV Boscher bedankt sich zum Schluss bei den anwesenden Mitgliedern, Gästen und Bürgern und lädt alle zum Stehempfang in den Musikproberaum ein.

Ortschaftsrat Ringschnait, 03.07.2019, öffentlich

Zur Beurkundung:

Vorsitzender: Ortsvorsteher Boscher

Ortschaftsrat:

Ortschaftsrat:

Schriftführer: Hiller

Gesehen: OB Zeidler

Gesehen: EBM Miller